

Chronik 1948

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Beiträge zur Geschichte Nidwaldens**

Band (Jahr): **19 (1949)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik 1948.

Januar:

3. Ständerat Werner Christen präzisiert in einem offenen Brief an den Landsäckelmeister seine Ansicht zum Gesetzesentwurf betr. Hilfe bei Elementarschäden und zum Besoldungsregulativ (Nidw. Volksbl. No 2).
8. Landsäckelmeister Carl Odermatt antwortet dem Ständerat (Nidw. Volksbl. No 3).
11. 1. Skitag des Geb. Inf. Rgt. 20 auf Klewenalp (Nidw. Volksbl. No 4).
12. Die ortsanwesende Bevölkerung von Nidwalden weist pro 1948 einen Geburtenüberschuß von 446 Personen auf (Nidw. Amtsblatt No 2).
21. Die meteorologischen Beobachtungen in Stans im Jahre 1947 werden veröffentlicht (Nidw. Volksbl. No 6).
24. Landratssitzung — Zwiegespräch über das Petitionsrecht — Subventionsverteilung an die Schulen — Teuerungszulage an die Lehrer — etc. (Nidw. Volksbl. No 8, Unterw. No 8).

Februar:

5. Die Alpgenossen von Niederbauen nehmen ein neues Alpgesetz an (Nidw. Volksbl. No 13).
13. Nach Eingang der Antwort des Bundesrates vom 6. Februar, daß das als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im Auftrage des Bundes ausgearbeitete Projekt einer Durchgangsstraße von Buochs nach Flüelen—Aldorf für längere Zeit keine Aussicht haben dürfte, verwirklicht zu werden, beschließt der Landrat von Uri, die projektierte Güterstraße von Seedorf nach Bauen in Angriff zu nehmen. (Unterw. No 17, 23, Nidw. Volksbl. No 18.)
15. Volksmission in Stans. Der Reinerlös aus Pro Juventute Nidwalden 1947/48 wird für die Jugendhilfe in Nidwalden, hauptsächlich für das Schulkind verwendet (Nidw. Volksbl. No 13).
Der Bundesrat ernennt Bildhauer Hans von Matt von Stans zum Vizepräsident der eidg. Kunstkommission (Unterw. No 13, 16).
Gegen den neuen Brandversicherungs-Gesetzesentwurf macht sich eine Stimme bemerkbar (Unterw. No 13).

März:

6. Bildhauer August Bläsi von Stans erhält im Verfassungstalerwettbewerb einen ersten Preis (Unterw. No 19).
Landratssitzung — Anträge und Gesetzesvorlagen zur Landsgemeinde 1948 — Anstellungsvertrag für den Staatsbuchhalter (Nidw. Volksbl. No 20, Unterw. No 20).
Die Genossami von Hergiswil beträgt pro 1947 Fr. 80.— (Unterwaldner No 21).

13. Eine zusammengefaßte Würdigung wird dem Theaterschaffen in Unterwalden gewidmet (Nidw. Volksbl. No 21).
14. Nidwalden verwirft die eidg. Zuckervorlage mit 1963 Nein gegen 1177 Ja. 2210 Chocoladetaler des Natur- und Heimatschutzes werden verkauft. An den 4000jährigen Weißtannenfindling in Ennetmoos wird Feuer gelegt. (Nidw. Volksbl. No 22, Unterw. No 22.)
19. Die Generalversammlung der Ersparniskasse Nidwalden beschließt Vergabungen an Schul- und gemeinnützige Zwecke im Betrage von Fr. 25,000.— (Nidw. Volksbl. No 25).
20. Landammann und Regierungsrat des Kantons Unterwalden nid dem Wald schreiben an den Touring-Club der Schweiz, Auto Sektion Waldstätte, Luzern, einen offenen Brief betr. Autounglück auf der Lopperstraße. Die Statistik über die Bautätigkeit 1948 in Nidwalden wird bekannt gegeben (Nidw. Volksbl. No 23).
21. Buochs zählt 353 aktive Genossen (Nidw. Volksbl. No 24).
24. Unsere Ständeräte bringen die unhaltbaren Verkehrsverhältnisse im Engelbergertal im Ständerat zur Sprache (Unterw. No 24, Nidw. Volksbl. No 27).

A p r i l :

3. Nach einer indexmäßigen Berechnung aus Körperlänge und Brustumfang der Rekrutierungsergebnisse sollen die Nidwaldner die stärksten Eidgenossen sein (Unterw. No 27).
7. Der Bundesrat wählt H. H. Dr. P. Leutfrid Signer, Rektor des Gymnasiums von Stans, in den Aufsichtsrat der Schweizerischen Schillerstiftung (Nidw. Volksbl. No 28).
Das Eidg. Post- und Eisenbahndepartement weist das Konzessionsgesuch der Sesselbahn Hergiswil—Alpöschwand ab, weil es die Luftseilbahn Kriens—Kriensregg bewilligt (Unterw. No 28).
10. Landratssitzung — Ausbau der Ennetmooserstraße — etc. (Nidwaldner Volksbl. No 31, Unterw. No 31).
25. Die Landsgemeinde lehnt die Vollmachterteilung an den Landrat zur Revision des Zivilrechtsverfahrens ab (Nidw. Volksblatt No 34, Unterw. No 34).
30. Landammann Joller antwortet in einem offenen Brief auf die Darlegungen des Ständerates an der Landsgemeinde (Nidw. Volksbl. No 35).

M a i :

5. Das Bundesgericht weist den staatsrechtlichen Rekurs von Ständerat Christen und Mitunterzeichner gegen das Besoldungsregulativ ab (Nidw. Volksbl. No 36).
8. Die Bezirksgemeinde Wolfenschießen beschließt die Zuleitungen des elektrischen Stromes zu subventionieren, trotz der vorgebrachten Meinung, daß das Elektrizitätswerk Nidwalden auch

- den entlegenen Gehöften gratis zuleiten soll, wie versprochen worden und Wolfenschießen die Wasserkraft gratis zur Verfügung stelle. Ständerat Christen antwortet dem Landammann auf seinen offenen Brief (Nidw. Volksbl. No 37).
10. Landammann Joller, unterstützt von Landratspräsident Dr. Josef Odermatt, repliziert auf die Antwort des Ständerates (Nidw. Volksbl. No 38).
13. Ständerat Christen dupliziert dem Landammann und antwortet auch dem Landratspräsident (Nidw. Volksbl. No 39)
Die Autofähre-Unternehmung in Beckenried legt die Gründe gegen eine Verlegung der Fähre westwärts des Dorfes Beckenried dar (Nidw. Volksbl. No 40, 43).
22. Ein Mitunterzeichner des staatsrechtlichen Rekurses gegen das Besoldungsgesetz macht seine eigene Betrachtung zum offenen Briefwechsel Joller-Christen-Odermatt (Unterw. No 41).
23. Die Schulgemeinde Beckenried setzt den Gehalt des Lehrers auf Fr. 7000.— fest und erhöht die Steuer von 2 auf 2,1 pro Mille (Nidw. Volksbl. No 42).
Die Stanser Jodler und Nidwaldner Trachtenleute treten in London auf (Unterw. No 43, 45).

Juni:

5. Der Regierungsrat beschließt den Einzug des 4. Perimeterbeitrages an die Aa-Korrektion. Ungedeckte Bausummen und Bauzinsen sind nicht vorhanden. 1947 wurden für Fr. 754.— Unternehmerarbeiten ausgeführt (Unterw. No 45).
13. Oberrickenbach besitzt mit 15,5 pro Mille den höchsten Steueransatz von Nidwalden; seine Schulgemeinde sieht sich gezwungen, folgende Beschlüsse zu fassen:
1. Am 25. März 1948 haben Sprecher sowohl des Regierungs- als auch des Erziehungsrates einem Vertreter der Schulgemeinde Oberrickenbach erklärt, daß dem Kanton heute die gesetzlichen Grundlagen fehlen, um einen Beitrag an den vorgesehenen Schulhausanbau zu leisten. Diese Angelegenheit soll um einige Jahre verschoben werden.
Unter diesen Umständen wird die Baukommission als überflüssig betrachtet und daher aufgelöst.
 2. Der Schulrat wird angewiesen, auf ein eventuelles Begehren um Einführung der Halbtagschule nicht einzutreten und auch kein solches zu stellen (Nidw. Volksbl. No 48).
26. 28. Nidwaldner Kantonalschützenfest in Stansstad (Unterwaldner No 52, Nidw. Volksbl. No 53).
Landratssitzung — Staatsrechnung 1947 — Reingewinn des Elektrizitätswerkes — Referendum — etc. (Nidw. Volksbl. No 52, 54, Unterw. No 52, 53).
Die Schulgemeinde Buochs erhöht den Steueransatz von 2,3 auf 4 pro Mille (Nidw. Volksbl. No 52).

Juli:

27. Außerordentliche Landesprozession um Heuwetter zu Bruder Scheuber nach Wolfenschießen (Nidw. Volksbl. No 61).
29. Das Nidwaldner-Paradies Bürgenstock feiert sein 75jähriges Bestehen (Nidw. Volksbl. No 60, 61, Unterw. No 60, 61, 66).

August:

15. Uebertragung des uralten Gnadenbildes nach Wisiberg (Nidw. Volksbl. No 65, 69).

September:

12. Ueberfallausstellung im hist. Museum in Stans (Nidw. Volksbl. No 71, 74, Unterw. No 71).
Ueberfallgedenkfeier auf Allweg (Nidw. Volksbl. No 72, 73, 74, Unterw. No 73, 75, 76, 79, 80).
Maler Johann Melchior Wyrsch-Ausstellung im hist. Museum in Stans (Nidw. Volksbl. No 73, 74).
18. Laut eidg. Volkszählung gab es am 1. Dezember 1941 in der ganzen Schweiz 22,876 Nidwaldner-Bürger (Unterw. No 75).

Oktober:

13. Nationalrat Wagner bestätigt die rationellere Bewirtschaftung im Privatalpbetrieb als im Gemeinalpbetrieb und reklamiert den Anschluß der Stansstad-Engelberg-Bahn an die SBB vor dem Nationalrat (Nidw. Volksbl. No 82, Unterw. No 85).
16. Für die Engelbergerbahn hat der Bund kein rechtes Verständnis (Unterw. No 83).
17. Einweihung des Landammann Z'Graggen Brunnens in Hergiswil (Nidw. Volksbl. No 83, Unterw. No 84, 85).
30. Landratssitzung — Referendum — etc. (Nidw. Volksbl. No 89, Unterw. No 89).

November:

13. Der Referendumsstreit um das Besoldungsregulativ findet ein Echo in der Schweizer Presse (Unterw. No 91).

Dezember:

4. Landratssitzung — Voranschlag der Staatsrechnung 1949 — Anzapfung des EWN — etc. (Nidw. Volksbl. No 98, 100, Unterw. No 98, 99).